

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lieder und Spiele für Turner

Mendelssohn, Salomon

Oldenburg, 1845

X. Das Gerwerfen als Spiel.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-88230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-88230)

aus, wo er seiner habhaft geworden, wieder zurückzuwerfen, jedoch darf er dabei auf derselben Linie rechts oder links seitwärts, nie aber vorwärts treten. Dem fliegenden oder rollenden Balle dürfen die Gegner entgegen gehen, denselben aber nicht zurückprellen. Der Ball wird so lange herüber und hinüber geworfen, bis es einer Partei gelingt, ihn über die Grenze ihrer Gegenpartei zu werfen, wodurch das Spiel beendigt wird. Die Verlierer müssen wieder auswerfen.

X.

Das Gerwerfen als Spiel.

Dies geschieht von drei, um je zwei Schritte weiter entfernten Malen aus. Die Werfenden stellen sich in dem ersten Male auf und werfen der Reihe nach; wer auf diese Weise aus dem ersten Male den Kopf dreimal umgeworfen hat, geht in das zweite und nach abermaligem dreimaligen Umwerfen in das dritte Mal über. Wer aus dem dritten Male den Kopf umwirft, hat das Spiel gewonnen. Das Spiel muß aber abwechselnd rechts und links gespielt werden. Die Zahl der Spieler darf nicht über 10 sein.

XI.

Das Raben- oder Kettenspiel.

Ein Turner ist Rabe und scheucht, in dem Freiplatze stehend, mit dem Ruf: „Rab! Rab!“ die andern vor